



## Die grüne Saison naht - zurück zu normalen Betriebstemperaturen...

In den Trainingsbetrieben sind alle wieder im Galopp, die Rennferdebesitzer gehen über den Bestand, haben ihre Pferdemannschaften schon zusammen oder komplettieren sie noch, in den Gestüten werden Nachtwachen geschoben und die Stuten bereits wieder zu ihren neuen Liebhabern gefahren. Und, auch das Weideland wird auf die grüne Saison hin vorbereitet. Mit den längeren Tagen kündigt sich das Ende der Winterpause an, Erwartungen und Hoffnungen werden von „weiss“ auf „grün“ geschaltet, von der „Spezialität“ auf „Alltag“.

Der Winter war für die Pferde optimal, die kalten und trockenen Perioden haben Paddockaufenthalte zur Ausnahme gemacht. Die Pferde auf dem Berwangerhof „wachsen eh im Freien auf“, ein Winter praktisch auf den Sommerweiden allerdings gibt's nicht alle Jahre. Von den elf Geburten die dieses Jahr anstehen ist Soul of Magic bereits am Ziel. Sie hat am 26. Februar 2010 ein überaus tolles Stutfohlen von Dashing Blade geboren. Viele Züchter sagen, dass Stuten nicht zwei Karrieren haben können. Ist Zucht das Ziel, soll auf der Rennbahn raschmöglichst Blacktype erzielt werden und dann ab in's Gestüt. Natürlich bestätigen auch da Ausnahmen die Regel. Es macht den Anschein, dass Soul of Magic, die „Prinzessin“, zu diesen Ausnahmen zählen könnte.

Das Gestüt Berwangerhof ist über die letzten Jahre kontinuierlich gewachsen und damit sind auch die Fragen von Marketing und Verkauf immer wichtiger geworden. Züchtet man für sich selbst, für den Markt, werden alle Pferde verkauft, wenn ja, in welchem Alter und wie, Privat oder Auktionen, wenn nein, warum nicht? Viele Fragen stellen sich und mit dem heutigen Newsletter versuchen wir, diesen Fragenkatalog so komplett wie möglich zu beantworten.

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir immer sehr gerne zur Verfügung.

Das Team vom Gestüt Berwangerhof wünscht allen viel Glück und Erfolg für die grüne Saison 2010.



### IN DIESER AUSGABE

VOLLBLUTGESTÜT  
UND RENNTRAINING ..... 2/3

ZUCHTHOFFNUNGEN  
FÜR STUTEN  
UND HENGSTE ..... 4/5

BEIM RENNSPORT  
DABEI MIT  
QUAL DER WAHL ..... 6/7

## Gestüt Berwangerhof: Züchten und verkaufen

Es gibt nur ganz wenig Vollblutgestüte, die ausschliesslich für den Eigengebrauch züchten. Und es gibt andererseits fast keine Zuchtstätten, die keine Pferde im Training haben. Die erste Gruppe sind Grossbesitzer wie Schlenderhahn, Moyglare und Aga Khan, um ein paar Beispiele zu nennen, die ihre Bestände zuchtmässig optimieren wollen, die zweite, zahlenmässig weit grössere Kategorie von Züchtern hat Pferde im Training mit dem Ziel, die Verkaufserlöse zu maximieren. Ist als Fohlen oder Jährling keine Kostendeckung zu erzielen, erhofft man diese mit dem "fertigen Rennpferd" zu erreichen. Das Gestüt Berwangerhof ist mittlerweile 15 Jahre alt. Mit zunehmendem Stutenbestand über die Jahre und der offiziellen Anerkennung und Registrierung als deutsches Vollblutgestüt haben sich auch die Zielsetzungen des Gestüts klar abgezeichnet.

### Wir züchten zum verkaufen

Grundsätzlich züchten wir für den Markt, wollen die Pferde also verkaufen. Mit der Zunahme der Stutenherde ist dies eine rein wirtschaftliche Vernunftsrechnung. Grundsätzlich müssen wir als Züchter im heutigen Umfeld einer eigentlichen Überproduktion an Pferden alle Verkaufsmöglichkeiten nutzen. Das fängt beim Verkauf von Fohlen und Absetzern an, geht über Jährlingsauktionen zu den Breeze-up Auktionen für 2-jährige, bis zum Verkauf einsatzfähiger Rennpferde. Das Verkaufs-Karussell muss eigentlich immer drehen.

### Interessenkonflikte zwischen Züchter und Trainer

Züchter sind nicht unbedingt die Wunschbesitzer von Trainern. Aber Konflikte sollten es nicht sein, obwohl die Interessen klar verschieden sind. Der Trainer will verständlicherweise „Bestand aufbauen und behalten“, der Züchter will „Bestand verkaufen“. Der eine will Rennstall, der andere will Verkaufsstall. Der Züchter stellt sich Fragen bei der Trainerwahl, die sich der „normale“ Besitzer nicht stellt: wer bereitet Zweijährige für Breeze-ups vor und kann sie an den Anlässen vorstellen, wer „fabriziert“ Hindernispferde für den Verkauf, wer hat eine ideale Besitzer-Kundschaft für „fertige Pferde“ und bietet sie aktiv an? Andererseits kann es für junge Trainer wie Philipp Schärer natürlich auch eine Hilfe sein, eine Besitzerstruktur aufzubauen und wir haben mit ihm für ein paar Pferde eine Karriere- und Verkaufsplanung gemacht.



### Stutenbasis Gestüt Berwangerhof

Zusammen mit unseren Pensionären sind rund ein Dutzend Stuten auf dem Gestüt. Persönlich legen wir allergrössten Wert auf starke Mutterlinien bei den Stuten wie bei der Hengstwahl, die sich über Generationen hinweg immer wieder bestätigt und Ausserordentliches „im schwarzen Bereich“ produziert haben. Top-Pferde können nicht „am Laufmeter“ produziert werden, kürzere oder längere „Pausen“ und Fehlpaarungen gehören trotz allem Wissen und akribischer Hengstwahl zum Alltag. Unsere enge Verbindung und Zusammenarbeit mit dem Gestüt Etzean ist eine der wichtigsten Grundlagen für berechtigte und realistische Nachzuchthoffnungen.

### Inländer-Status: Nicht matchentscheidend

In der Regel sind unsere Nachkommen „nicht-prämienberechtigte Inländer“. Was uns nicht stört, denn „Prämienzüchten“ funktioniert in unserer Denkweise nicht. Die Erfahrungen zeigen, dass prämienerrechte Pferde auf den Auktionen keinen programmierten Marktvorteil haben. „Züchten ist teurer Luxus, eine Passion, ein Privileg. Nur wirtschaftlich rechnen lässt sich die Züchterei nicht. Wenn dieser Luxus weit weg in der Ferne lebt, der Züchter eine reine Fernbeziehung hat, dann fehlt das faszinierende und emotional berührende Züchterlebnis und das Ganze wird zu einem Geschäftszweig mit roten Zahlen. Prämien sind nicht mehr als das vielzitierte Tüpfchen auf dem „i“. Höchst willkommen, aber weder für den pensionierten Züchter noch Käufer entscheidend.



## ...UND RENNTRAINING

### Verkaufsstall als Startchance

Es ist verständlich, dass professionelle Trainer nicht unbedingt gerne Pferde im Stall haben, die am nächsten Morgen wieder abreisen mögen, weil sie verkauft sind. Bei kleinerem Trainingsbestand können unerwartete Wechsel ohne Zweifel die Personalpolitik, den Einkauf und die Kostenplanung entscheidend erschweren. Wir kennen den Rennsport seit Jahrzehnten und wissen, dass nicht alles immer so flexibel und "einfach" ist, wie es die beteiligten Personen sehen. Bei Philipp Schärer stehen ein paar Pferde vom Stall Berwangerhof und wir haben im Vorfeld über unsere Gespräche die nachstehende Zusammenfassung gemacht:

#### Spezialisierung Flach- oder Hindernistrainer?

Hindernissport liegt ihm natürlich am Herzen. Als Trainer aber steht im Vordergrund, die individuellen Fähigkeiten der Pferde, die Talente, zu erkennen und entsprechend zu fördern. Am schönsten findet er die Arbeit mit jungen Pferden, weil sie ohne Vorurteile an ihre Aufgabe herangehen und man sie noch sehr stark prägen kann. Das Gleiche gelte für Pferde, die vom Flach in den Hindernissport wechseln. Dies bedürfe einer eigentlichen Umschulung, weil die Pferde viele neue Sachen lernen müssten: was bedeutet „früh oder spät abspringen, wie „rettet“ man sich, wie bleibt das Pferd im Gleichgewicht, im Gelände, Couloir, in der Halle und auf Gras. Und ganz wichtig sei die Schulung des Wechsels vom Flach- zum Hindernisrhythmus.

#### Kleine Trainings-Lots: ein Handicap?

Auch mit wenig Pferden im Training, die Regel sei, dass Pferde als typische Herdentiere grundsätzlich nie alleine trainieren. Die Situation in Dielsdorf mit verschiedenen Trainern ist insofern ideal, dass man für Arbeiten an- oder zusammenschliessen kann, wenn man selbst kein eigenes Lot oder das ideale Arbeitspaar hat. Grundsätzlich gelte im Trainerberuf, dass man pro vier Pferde einen Angestellten hat. Im Idealfall natürlich einen guten Arbeitsreiter, dem man Routinearbeiten delegieren kann. Das wichtige Anreiten der jungen Pferde „à la Pat Parrelli“ und das Einspringen, die Hindernisschulung, will er allerdings selber machen.



Philipp Schärer

#### Stall Berwangerhof: willkommene Karriere-Start-Chance

Der Stall Berwangerhof ist die „aktive Verkaufsabteilung“ vom Gestüt Berwangerhof, Philipp versteht die Gestüts-Situation und betrachtet Pferde vom Stall Berwangerhof als willkommene Starthilfe, hat er doch Aussicht auf verschiedene Pferdegruppen: Pferde im normalen Renntraining, zum Einspringen, pré-entraînement und Vorbereitung für Breeze-up Auktionen, verletzungs- oder krankheitsbedingte „Späteinsteiger“, und dann interessiert natürlich der jährliche Nachwuchs.

#### Problematik Verkaufspferde aus Trainersicht

Natürlich will jeder Trainer die (guten) Pferde grundsätzlich im eigenen Stall behalten. Es gehöre allerdings zum Trainerberuf, Pferde auch immer wieder zu verlieren. Dazu gehören verlockende Angebote von anderen Besitzern, Wechsel von Trainingsquartieren aus den verschiedensten Gründen oder leistungs- und gesundheitliche Probleme, die zu Trainingsunter- oder gar -abbrüchen führen. Richtig aber ist, dass die etablierten Trainer auch etablierte Besitzerstrukturen haben. Als Jungtrainer müsse er sich diese erst erschaffen und mit Verkaufspferden im Stall habe er eine ideale Ausgangsposition für diese Aufgabe. Er kenne die Leistungsfähigkeit der Pferde, deren Gesundheit und Zukunftsperspektiven und kann interessierte Käufer entsprechend beraten. „Man kauft die Pferde nicht im Sack“, man kauft „preiswert“, zahlt den Preis, den die Pferde urteilsmäßig wert sind. Das sei in „unserem Sport der Hoffnung“ keine Selbstverständlichkeit.

#### Inländer ohne Prämienberechtigung

Hat für Philipp keinen Einfluss, das Wichtigste sei Sieger zu trainieren. Prämien sind zweitrangig und für ihn nicht massgebend. Es helfe natürlich, wenn Pferde in Inländer-Rennen startberechtigt sind und er somit zusätzliche Startmöglichkeiten in vielleicht überschaubareren Feldern habe.

## ZUCHTHOFFNUNGEN FÜR STUTEN...

Zusammen mit unseren temporären und permanenten Gaststuten befinden sich momentan zwölf Stuten auf dem Gestüt. Masaya (In the Wings) wurde 2009 nicht gedeckt und ist im Haras du Logis zwecks Bedeckung durch King's Best (Kingmambo), dann sind ein paar Stuten bei uns zum Abfohlen und Wiederbedeckung im Gestüt Etzean. Lord of England steht dieses Jahr an der Beschälerspitze der Berwangerhof-Stuten. Sein Portrait (Eigenleistung und Pédigrée) überzeugt, die tollen Fohlen, die Auktionserfolge, nicht zuletzt die Marketing-Anstrengungen des Gestüts und die hoffnungsvollen Kommentare aus den internationalen Trainingsquartieren lassen grosse Hoffnungen zu. Für unsere Leser haben wir die wichtigsten Merkmale des Nachwuchshengstes auf der folgenden Seite zusammengefasst.

### Stutenbestand und Deckplan 2010

1. **Alliance d'Avril** / F, br, 2000, Dr. Devious x April Lee v. Lyphard, trgd von Sholokhov, Lord of England
2. **Bahia Bay** /F, br, 2001, Desert Style x Blazing Soul v. Common Grounds, trgd von Way of Light, Deckpause
3. **Barbea** / D, 2003, Kallisto x Baila v.Lando, trgd von Lateral, Deckpause
4. **Eshaya** /D, 1995, Platini x Elea v. Dschingis Khan, trgd v Solon, Sholokhov



Alliance d'Avril:  
Ahoonora Hengstlinie



Eshaya: Platini Hengstlinie

5. **Evening Mood** / D, 2002, Monsagem x Evening Plate v. Platini, Güst, Lord of England
6. **Forsythia** /CH 1999, Llandaff x Fortunata v. Aguarico, trgd von Feliciano, Street Rebel
7. **Lipoint** /F, 1996, Linamix x Point de Galle v. Kris, trgd von Dashing Blade, Sholokhov
8. **Lady Lieutenant** /F, 1993, General Holme x Satin Pointe von Sadler's Wells, trgd von Lord of England, Deckpause



Lipoint: Linamix Hengstlinie

9. **Masaya** F, 1998, In the Wings x Madam Steinlen v. Steinlen, nicht gedeckt, King's Best
10. **Norvegienne** /F, 2001, Lesotho x Quirina v Le Pontet, trgd von Street Rebel, Lord of England
11. **Oligarchica**, D, 2001, Desert King x Ostwählerin v Ost Tycoon, resorbiert, Lord of England
12. **Soul of Magic**, Irl, 1999, Definite Article x Blazing Soul v. Common Grounds, Dashing Blade (geb. 26-2-10) Lord of England



Soul of Magic mit Dashing Blade Stutfohlen

## ...UND HENGSTE

### Lord of England—Champion Deckhengst wie der Vater?

Als Sohn von **Dashing Blade** (Elegant Air), dem vielfachen **G1** Vererber und **G1** Mutterstutenvererber und einem der über Jahre hinweg profiliertesten Hengste Deutschlands hat Lord of England natürlich ein schweres Erbe vor sich. Das er allerdings schon sehr vielversprechend angetreten hat. Seine ersten Nachkommen begeistern durch's Band: er macht starke und korrekte Fohlen und hat das Vertrauen des Gestüts und anderen Züchtern mit Durchschnittspreisen der ersten Jährlinge von € 30,000 bereits gerechtfertigt.

#### Hervorragende Rennleistungen

Lord of England ist 8 x gelaufen, verzeichnete 4 Siege und war viermal platziert.

Seine Rennkarriere 2-jährig:

- Sieger Premio Guiseppe del Montel **L**, 1,500 m
- Dritter Gran Criterium **G1**, 1,600 m
- Vierter Premio Toscana **L**, 1,500 m

Seine Rennkarriere 3-jährig:

- Sieger Grosser Dallmyr-Preis-Bayerisches Zuchtrennen, **G1**, 2,000 m
- Sieger Grosser Preis der Wirtschaft, **G3**, 1,750 m
- Zweiter Preis der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld, Dr. Busch-Memorial, **G3**, 1,700 m
- Dritter Mehl-Mülhens-Rennen – German 2,000 Guineas, **G2**, 1,600 m

Mit diesen Leistungen war er Champion der dreijährigen Mitteldistanzpferde in Deutschland.

#### Aus eine der besten Mutterlinien der deutschen Zucht

Lord of England stammt aus der direkten Mutterlinie der klassischen Sieger **Lavirco** (Sieger in Deutsches Derby, **G1**, Preis von Europa, **G1**, German 2,000 Guineas, **G2**, Oppenheim-Union-Rennen, **G2**, Preis der Winterfavoriten, Klassischer Vererber), **Longa**, (Siegerin in Preis der Diana-German Oaks), **La Blue** (Siegerin in German 1,000 Guineas): Dazu kommen die Gruppensieger **Lucidor** und **La Dancia**. Der Muttervater, **Los Santos**, Sieger u.a. im Preis der badischen Wirtschaft, **G2**, ist auch rechter Bruder der Championstute **Leticia**, Siegerin in Oaks und 2,000 Guineas. Er geht zurück auf die Stammstute **Friair's Daughter**, die u.a. Mutter des zwei- und dreijährig ungeschlagenen Triple Crown Siegers **Bahram** ist.



Lord of England

#### Zusammenarbeit mit dem Gestüt Etzean

Das Gestüt Etzean liegt im Odenwald, eine gute Autostunde von Heidelberg entfernt, ist berühmt für seine natürliche Aufzucht und Hengsthaltung und ist Heimatort von vielen internationalen Spitzenpferden, allen voran **Manduro**, dem Weltchampionpferd 2007. Im Gestüt Etzean befinden sich die Hengste **Dashing Blade** (Elegant Air), **Lord of England** (Dashing Blade) und **Sholokhov** (Sadler's Wells). Bestes deutsches Blut und idealer Outcross zu Northern Dancer finden wir somit in Dashing Blade und Lord of England, während **Sholokhov** über Sadler's Wells das begehrte Blut von Northern Dancer führt. Die Hengsttruppe vom Gestüt Etzean passt somit hervorragend zu vielen Stutenlinien. Die relativ kurze Reisezeit zum Gestüt ab Berwangen, die fachliche und persönliche Unterstützung der Familie Kredel in allen Zuchtfragen machen Etzean zu unserem bevorzugten Partner.

## Zucht und Verkaufspolitik vom Gestüt Berwangerhof

Unsere heutigen Stuten haben ausnahmslos starke Mutterlinien mit über Generationen hinweg immer wieder sich auszeichnendem, überdurchschnittlichem Nachwuchs. Wie alle Züchter versuchen wir mit der Kombination von bewährten Blutlinien (Nicks) Rennpferde zu züchten. Das gelingt selbst den allergrössten und finanzstärksten Gestüten nur sporadisch. Das einzig verlässliche ist „das Gesetz der grossen Zahl“: Wenn Sie mit Hunderten von erfolgreichen Rennstuten zu den bewährtesten und teuersten Hengsten dieser Welt reisen, vergrössern Sie ganz einfach die Wahrscheinlichkeit, etwas Aussergewöhnliches zu züchten, nicht aber die Sicherheit oder Gewissheit. In einer früheren Ausgabe der Berwanger-News haben wir eine Analyse der Mütter erfolgreicher Gruppenpferde in Frankreich gemacht und eigentlich die banale Bestätigung erhalten, dass in der Regel alle Mutterlinien „Schlafpausen haben“ und nicht die erfolgreichsten Vertreterinnen auf der Rennbahn auch den besten Nachwuchs brachten. Wenn der Züchter also eines in übergrosser Masse braucht, dann ist es Geduld, Geduld und nochmals Geduld (neben den vertieften Kenntnissen der Blutlinien über Generationen hinweg). Und eigene Überzeugung und Beharrlichkeit.

Unsere Regel ist, dass wir kostenbewusst und „rennorientiert“ züchten und nicht „kommerzielle Papiere fabrizieren“ wollen. Diese Zuchtspolitik hat zur Folge, dass die meisten unserer jungen Pferde erst als einsatzbereite Rennpferde einen Markt haben, nicht aber als Fohlen oder selbst Jährlinge. Hinsichtlich Verkaufspolitik gilt, dass grundsätzlich alle Pferde zu verkaufen sind. Ausnahmslos der männliche Nachwuchs. Weil der Zuchtbestand sehr zielgerichtet aufgebaut und entsprechend angepaart wird, haben wir besonders für Stuten auch Interesse an anderen Besitzerverbindungen wie Vermietungen und Beteiligungen. Nachstehend führen wir ein paar Punkte aus unseren Vereinbarungen auf, die wir immer einzeln aufgrund von gemeinsamen Zielen formulieren.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich je nach Budget und Zielsetzung an der Faszination und Erlebnis "Zucht und Rennsport" aktiv zu beteiligen und wir fassen nachstehend ein paar wichtige Schlüsselpunkte von unseren Vereinbarungen zusammen:

### Schlüsselpunkte für Beteiligungen

- Die Mehrheit (51 %) liegt bei *einem* Mieter/Besitzer oder *einer* Mieter-/Besitzer-Gemeinschaft, oder alternativ beim Gestüt.
- Die Mehrheits-Mieter/Besitzer sind verantwortlich für die Rennkarriere des Pferdes, sie entscheiden über die Rennfarben, Trainer und Renneinsätze.
- Zielsetzung ist Einstimmigkeit unter den beteiligten Parteien in allen Beschlüssen, bei Uneinigkeit gilt das Mehrheitsprinzip (51%).

### Wichtiges für Vermietungen

- Mietbeginn und -dauer sind frei wählbar.
- Der/die Mieter haften gemäss ihren Anteilen einzeln und solidarisch für alle eingegangenen Verpflichtungen.
- Ein vorzeitiger Austritt aus einer Mietvereinbarung ist möglich, falls die austretende Partei einen neuen Anteilnehmer stellt oder die verbleibenden Anteilnehmer die Anteile übernehmen. Ein Wechsel der beteiligten Parteien bedarf der Zustimmung aller Beteiligten. Die laufenden und aufgelaufenen Kosten bleiben bis zur Erfüllung der erwähnten Bedingungen geschuldet.

### Besonderheiten bei Zuchtstuten-Vermietungen

- Mietbeginn: Für trächtige Stuten erfolgt eine einmalige Zahlung für die aufgelaufenen Kosten ab letztem Deckdatum (Transporte, Fremd Pensionen, Decktaxen).
- Mietdauer: Die Mietdauer beginnt mit dem festgesetzten Datum im Mietvertrag und endet mit dem erstmöglichen Neubedeckungstermin im Folgejahr (oder, alternativ, „mit dem Absetztermin des Fohlens“).
- Die Stute bleibt im Eigentum des Vermieters, Nutzungsrechte und daraus resultierende Verpflichtungen und Haftungen gehen mit der Unterzeichnung des Mietvertrages auf den Mieter über.
- Das Fohlen geht zum Zeitpunkt der Geburt mit allen Rechten und Pflichten in den Besitz des Mieters der Stute (oder anteilmässig zu mehreren Mietern).
- Der Mieter entscheidet bei Neubedeckungen über die Hengstwahl.
- Der Mieter übernimmt die Pensionsvereinbarung mit dem Gestüt und verpflichtet sich, die Stute bis zur Beendigung des Mietvertrages auf dem Gestüt zu belassen. Ausgenommen sind Stallwechsel im gegenseitigen Einverständnis.
- Empfehlung: Bei mehreren Mietern/Anteilnehmern (Zuchtgemeinschaften) empfiehlt sich die Festlegung des Zuchtzieles (geplanter Eigengebrauch des Produktes als Rennpferd, Auktions- oder privater Verkauf, vorgesehene Erlösaufteilung und Beendigung der Zuchtgemeinschaft).

## Zum Verkauf stehende Nachwuchspferde vom Gestüt Berwangerhof

Als Vollblutgestüt haben wir immer Pferde verschiedenen Alters, die in verschiedenen Ausbildungs- oder Trainingszuständen zum verkaufen oder für andere Besitz- oder Nutzungsmöglichkeiten offen stehen können:

### 4-Jährige:

- **Limiel** (W), Miesque's Son x Lipoint (3 x in Frankreich gelaufen, 2 Platzierungen: *sehr spätreif, ist eingesprungen*)
- **Miel d'Avril** (St), Miesque's Son x Alliance d'Avril, nicht gelaufen (*Trainingsunterbruch durch Patella Operation*), Trainingsversuch 03/2010
- **Sotayo** (W), Law Society x Tokaya, 2 x unplatziert gelaufen in Frankreich: *sehr spätreif, ist eingesprungen*

### 3-Jährige:

- **Sol d'Avril** (W), Solon x Alliance d'Avril, 2-jährig 2 x unplatziert gelaufen: *Debut 3-jährig geplant im Herbst, auf der Weide zum Auswachsen*
- **Lady el Sari** (St), Ekraar x Lady Lieutenant, nicht gelaufen, *Debut 3-jährig geplant im Frühling, starke Stute mit Zeitbedarf zum Auswachsen*

### 2-Jährige:

- **Aima d'Avril** (St), Iron Mask x Alliance d'Avril, *Pré-Entrainement in CH und Vorbereitung Breeze-up Auktion Baden-Baden*
- **Olidasho** (m), Dashing Blade x Oligarchica, *Pré-Entrainement in F und Vorbereitung Auktion St. Cloud*
- **Toksider** (m), Docksider x Tokaya: *noch auf der Weide*
- **Tolokhov** (m), Sholokhov x Tendenz: *noch auf der Weide*

### Jährlinge

- **Alanov d'Avril** (m), Sholokhov x Alliance d'Avril: *starke Erscheinung und Persönlichkeit*
- **Oliandra** (St), Lando x Oligarchica: *Unfall als Fohlen, Normalisierung erwartet durch Wachstum ohne ersichtliches Handicap*



Wir vom Gestüt Berwangerhof, Trainer oder Pré-Entraîneur stehen allen interessierten Parteien für Fragen selbstverständlich gerne zur Verfügung.